

- ☐☐ **Spanien wird Europameister**

Bei der U17-Europameisterschaft im schweizerischen Nyon am UEFA-Stammsitz in der Schweiz wurde Spanien am Sonntag Abend zum zweiten Mal in Folge Europameister. Die spanische U17-Auswahl gewann gegen Frankreich mit 1:0. Zuvor hatten sich die deutschen Juniorinnen ebenfalls zum zweiten Mal in Folge Platz Drei bei der EM-Endrunde gesichert. Gegen Island im kleinen Finale gelang der DFB-Elf ein Schützenfest. Mit einem souveränen 8:2 Sieg erreichte die deutschen Mannschaft nach dem unglücklichen Halbfinal-Aus im Elfmeterschießen gegen Frankreich noch einen versöhnlichen Turnierabschluss.

- ☐☐ **Bajramaj zur Fußballerin des Jahres gewählt**

In einer vom Kicker organisierten Umfrage wurde Bundesligaspielerin Lira Bajramaj zur Fußballerin des Jahres 2011 gewählt. Die Abstimmung wird unter den Mitgliedern des Verbands deutscher Sportjournalisten (VDS) durchgeführt. Bajramaj setzte sich mit 223 Stimmen vor Inka Grings vom FCR Duisburg und Birgit Prinz vom 1.FFC Frankfurt mit jeweils 88 Stimmen durch. Dahinter erreichte die Neufrankfurterin Kim Kulig 87 Stimmen. Auch Bajramaj spielt in der kommenden Saison für den Vizemeister der abgelaufenen Spielzeit aus Frankfurt. Zuvor spielte sie zwei Jahre bei Turbine Potsdam, davor beim FCR 2001 Duisburg.

- ☐☐ **U17-EM: Aus im Halbfinale**

Zum zweiten Mal in Folge ist die deutsche U17-Auswahl bei der Europameisterschafts-Endrunde im Halbfinale ausgeschieden. Im Vorjahr unterlag die DFB-Elf Irland, in diesem Jahr Frankreich. Dem amtierenden Europameister Spanien gelang dagegen der dritte Finaleinzug in Folge. Die Spanierinnen hatten sich im ersten Halbfinalspiel mit 4:0 gegen Island durchgesetzt. Anschließend trafen die

deutschen Juniorinnen auf Frankreich. Nach regulärer Spielzeit hatte es 2:2 gestanden, so dass die Entscheidung im Elfmeterschießen fallen musste.

Bereits in der achten Minute hatte Lina Magull Deutschland in Führung geschossen. Anschließend versäumte die DFB-Auswahl jedoch mit weiteren Toren für eine Vorentscheidung zu sorgen. Stattdessen drehten die Französinen in der zweiten Halbzeit das Spiel. Zuerst gelang Spielführerin Claire Lavogez in der 49. Minute durch einen direkt verwandelten Freistoß der Ausgleich. Nach einer Ecke in der 60. Minute köpfte Lydia

Belkacemi die Equipe Tricolore schließlich in Führung. In der 68. Minute gelang Deutschland nur noch der Ausgleich.

Ein Heber von Annabel Jäger aus rund 20 Metern senkte sich über der französischen Torfrau Solène Durand hinweg ins Tor. Im Elfmeterschießen hatte Frankreich dann das glückliche Ende für sich. Den achten und letzten Elfmeter vergab Melanie Leupolz, nachdem zuvor Jäger noch die Entscheidung zugunsten der deutschen Juniorinnen auf dem Fuß hatte. Die DFB-Elf trifft nun im kleinen

Finale im Spiel um Platz 3 auf Island. Anschließend begegnen sich im Finale Spanien und Frankreich. Beide Spiele finden am kommenden Sonntag statt.

-  **Auszeichnungen für Nachwuchsspielerinnen**

Am 10. August zeichnet der DFB vor dem Länderspiel der deutschen Männerfußball-Nationalmannschaft gegen Brasilien die Nachwuchsspieler des Jahres mit der Fritz-Walter-Medaille aus. Bei den Nachwuchsspielerinnen gibt es jeweils Auszeichnungskategorie für die Jahrgänge von der U 19 bis zur U 17. Die Fritz-Walter-Medaille in Gold als beste U19-Spielerin geht in diesem Jahr an Johanna Elsig.

Die Abwehr- und
Mittelfeldspielerin von Bayer 04
Leverkusen verpasste bei der U
19-Europameisterschaft 2011 in
Italien keine Minute und war
absolute Leistungsträgerin in der
DFB-Auswahl. Im Endspiel
gewannen die deutschen
Juniorinnen mit einem 8:1
Kantersieg gegen Norwegen. Im
DFB-Dress agiert Elsig in der
Innenverteidigung, bei Bayer 04

in der Bundesliga spielte sie eine herausragende Saison im defensiven Mittelfeld und hatte maßgeblichen Anteil am Klassenerhalt ihres Teams.

Die Fritz-Walter-Medaille in Silber für den U18-Jahrgang erhält Luisa Wensing vom FCR Duisburg. Die Verteidigerin spielte im vergangenen Jahr mit der U17-Auswahl des DFB bei der Weltmeisterschaft in Trinidad und Tobago, wo man nach

starker Vorrunde überraschend im Viertelfinale ausgeschieden war. In diesem Jahr gehörte sie ebenfalls zum erfolgreichen U19-Kader bei der Europameisterschaft.

Bei den Duisburger Löwinnen war die 18-jährige von Beginn an unverzichtbarer Bestandteil der Viererkette, in der sie meist auf der linken Außenbahn spielt. Die Fritz-Walter-Medaille in Bronze für die beste U17-Spielerinnen in

diesem Jahr erhält Melanie Leupolz vom SC Freiburg. Auch sie stand im Aufgebot der U17-Nationalmannschaft bei der WM in Trinidad und Tobago im vergangenen Jahr. Derzeit nimmt sie an der Endrunde der U17-Europameisterschaft in der Schweiz teil.

- **Frankfurt verpflichtet neuseeländische Nationalspielerin**

Der Bundesligaverein 1. FFC Frankfurt hat die neuseeländische WM-Teilnehmerin Ria Percival verpflichtet. Die 21 Jahre alte Außenverteidigerin Percival wechselt sofort aus

der NRFL Womens Premier League von Lynn-Avon United zum DFB-Pokalsieger und erhält einen Zwei-Jahres-Vertrag bis zum 30. Juni 2013. Bei der Frauen-WM 2011 in Deutschland wurde die neuseeländische Nationalspielerin in allen drei Gruppenspielen eingesetzt, Percival bestritt bislang 59 Länderspiele und erzielte dabei sieben Tore.

- ☐ ☐ **Keine Entschuldigung von Schröder**

Nach einem Treffen
zwischen Turbine
Potsdam-Trainer Bernd
Schröder, dem Manager
des 1. FFC Frankfurt,
Siegfried Dietrich, sowie

DFB-Präsident Theo
Zwanziger und der für den
"Frauenfußball"
zuständigen
Vizepräsidentin Hannelore
Ratzeburg soll der
öffentliche Streit um den
Auftritt der deutschen
Nationalmannschaft bei
der Weltmeisterschaft im
eigenen Land, und
insbesondere am
Führungs- und

Kommunikationsstil der
Bundestrainerin beigelegt
worden sein.

Schröder kündigte aber an,
der Aufforderung
Zwanzigers, sich bei
Bundestrainerin Neid für
seine Kritik zu
entschuldigen, nicht
nachzukommen. Er bot

jedoch an, ihr in einem Vier-Augen-Gespräch seine Ansichten zu erläutern. Dafür müsse sie aber nach Potsdam kommen. Schröder hatte auch das fehlende Interesse der Trainerin an seinem Club Turbine Potsdam kritisiert.

- Fußball-WM: Rekordquoten in Deutschland und im Ausland

"Die Liveübertragungen
von der Fußball-WM der
Frauen in Deutschland
haben auch

ausländischen
Fernsehsendern
Top-Quoten beschert.
Am meisten Zuschauer
fand das Turnier im
Gastgeberland
Deutschland, wo bis zu
17 Millionen Zuschauer
die Spiele verfolgten -
mehr als je zuvor bei
einer
Frauenfußball-Weltmeist

erschafft. Aber auch in den Heimatländern der Finalisten Japan und USA sowie in Frankreich, das im Halbfinale scheiterte, wurden Rekordeinschaltquoten erzielt, wie der Welt-Fußballverband FIFA am Mittwoch mitteilte. [...]"

Weiterlesen auf [SAT + KABEL: Spiele der Frauen-WM erzielten auch im Ausland Rekordquoten](#)

Geschrieben von: Baraka

Sonntag, den 31. Juli 2011 um 20:23 Uhr

{jcomments on}